



Wir können uns kaum vorstellen, was es heißt, mit weniger als einem Dollar pro Tag überleben zu müssen. Rund 1,2 Milliarden Menschen auf der Erde leiden unter extremer Armut. Dies ist eine Missachtung ihrer Menschenwürde und Menschenrechte. Armut ist kein unabänderliches Schicksal. Sie

ist menschengemachtes Ergebnis ungerechter globaler Strukturen und ungerechter Herrschaftsstrukturen in den betroffenen Ländern. Sie kann und muss daher auch von Menschen beseitigt werden. Das Ziel der Weltgemeinschaft, bis zum Jahre 2015 weltweit die extreme Armut zu halbieren, ist ehrgeizig, aber nicht utopisch. Es kann erreicht werden, wenn das Vorhaben als Gemeinschaftsaufgabe aller Menschen in unserer Einen Welt begriffen wird.

Das Aktionsprogramm der Bundesregierung zeigt den Beitrag auf, den die Bundesregierung zur Erreichung des Halbierungsziels leisten will. Ebenso haben sich

die Länder in ihrer Entwicklungszusammenarbeit dem Ziel der Armutsbekämpfung verschrieben. Sie sind wichtige Akteure im Hinblick auf alle Fragen der Bildung. Ihnen kommt somit die Aufgabe zu, dafür Sorge zu tragen, dass Armut und Armutsbekämpfung ein Lerngegenstand der schulischen und außerschulischen Bildung werden.

Es ist daher gut, dass sich Bund und Länder zusammengefunden haben und unter dem Titel „Millenniumsziel Armutsbekämpfung - Da mache ich mit!“ eine bildungspraktische Veranstaltung mit dem Ziel der stärkeren Verankerung der Thematik im Bildungssektor durchführen. Der Bildungsmarkt in Mainz zeugt von dem festen Willen des Bundes, der Länder und Akteuren der Zivilgesellschaft, in enger Abstimmung und Kooperation zur erfolgreichen Umsetzung des Ziels der effektiven Armutsbekämpfung bis 2015 beizutragen. Hierzu möchten wir Sie sehr herzlich einladen.

Programmübersicht

Freitag, 21. November 2003

Ankunft bis 15.00 Uhr

Anmeldung, Kaffee, Tee und Kuchen

Marktbegehung

16.30 Uhr Eröffnung

Walter Zuber, *Innenminister Rheinland-Pfalz*

Heidmarie Wieczorek-Zeul, *Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (angefragt): „Das Armutsaktionsprogramm der Bundesregierung und was es mit uns zu tun hat“*

17.30 Uhr „Energizer“

17.45 Uhr Podiumsdiskussion

Bestandsaufnahme: Erfolge, Defizite, Herausforderungen, Trends der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit

Doris Ahnen, *Ministerin für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz, 1. Vizepräsidentin der Kultusministerkonferenz*

Eva-Maria Stange, *Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)*

Ministerialdirektor Hans-Dietrich Lehmann, *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*

Gunther Hilliges, *AG Informations- und Bildungsarbeit des Bund-Länder-Ausschusses Entwicklungszusammenarbeit*

Ruprecht Eser, *Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)*

Dr. Reinhard Hermle, *Vorsitzender des Verbandes Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO)*

Moderation: Ulrike Holler, *Hessischer Rundfunk*

19.00 Uhr Ende der Podiumsdiskussion

ab 19.30 Uhr Buffet und Kultur

Samstag, 22. November 2003

9.00 Uhr Markteinführung mit Erläuterung des Vormittagsprogramms

9.15 Uhr Marktbegehung: Präsentation bzw. Vorstellung von Best-Practice-Projekten zu den 10 Arbeitsfeldern des Aktionsprogramms

Beispiele zur Umsetzung des Aktionsprogramms im Bildungsbereich: Schulen, Nichtregierungsorganisationen, Bund und Länder
Präsentationen parallel in vier Räumen um 9.45 Uhr, 10.30 Uhr, 11.15 Uhr und 12.00 Uhr

12.30 Uhr Marktanalyse in den vier Präsentationsräumen

13.30 Uhr Mittagspause

ab 14.00 Uhr Kulturelles Zwischenspiel

14.30 Uhr Abschlussdiskussion: Armutsbekämpfung als Bildungsauftrag – Lernen zu Handeln

Renate Hendricks, *Vorsitzende des Bundeselternrates*

Ministerialdirigent Hans Konrad Koch, *Bundesministerium für Bildung und Forschung (angefragt)*

4 Marktforscher/innen

Christian Wilmsen, *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*

Moderation: Dr. Kambiz Ghawami, *World University Service (WUS)*

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Die Konsequenzen extremer Armut machen vor unserer Haustür nicht halt. Armut in allen ihren Dimensionen ist eine der zentralen Ursachen für globale Flucht- und Migrationsbewegungen und dient allzu häufig als vorgeschobene Legitimation für Terror und Gewalt. Das große Millenniumsziel der internationalen Staatengemeinschaft, weltweit die extreme Armut bis zum Jahr 2015 zu halbieren, ist daher eine notwendige und unverzichtbare Strategie der Friedenssicherung. Um dieser Herausforderung gerecht werden zu können, muss die deutsche und europäische Öffentlichkeit für die Relevanz der nachhaltigen Bekämpfung der extremen weltweiten Armut sensibilisiert werden. Hieraus resultiert ein Bildungsauftrag, der nur mit gemeinsamen Anstrengungen und unter Nutzung von Synergien und Bündelung aller gesellschaftlichen Kräfte geschultert werden kann.

Im Zentrum des zweitägigen Bildungsmarktes steht - von bildungspolitischen und bildungspraktischen Podiumsdiskussionen flankiert - die Vorstellung von insgesamt 32 Best-Practice-Beispielen der schulischen und außerschulischen entwicklungspolitischen Bildung, die sich mit dem Phänomen der extremen Armut und ihrer Bekämpfung beschäftigen. Der Bildungsmarkt von Praktikern für Praktiker will das bereits vorhandene breite Engagement von Bund, Ländern und Nichtregie-

rungsorganisationen aufzeigen, nachahmenswerte Anstöße geben, wie sich Lehrende der Thematik methodisch und didaktisch annähern können und die vertiefte Kooperation zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren im Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit fördern.

Zur Veranstaltung eingeladen sind Lehrerinnen und Lehrer, Lehrplanreferenten, Lehreraus- und -fortbildner und Multiplikatoren aus allen Bereichen der außerschulischen Bildungsarbeit, Vertreter der Kultusministerien der Länder und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der für Entwicklungszusammenarbeit zuständigen Referate der Länderministerien, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen auf nationaler und europäischer Ebene sowie Personen, die in Wissenschaft, Forschung und gewerblicher Wirtschaft mit Bildungsfragen befasst sind.

Die Ergebnisse des Bildungsmarktes und alle sich im Rahmen der Veranstaltung vorstellenden Best-Practice-Projekte werden im Nachgang sowohl auf einer Website als auch auf einer interaktiven, mit dem Internetangebot kombinierten CD-Rom dokumentiert.

Wie können Sie sich anmelden?

Interessentinnen und Interessenten senden das beiliegende Anmeldeformular bitte bis zum 30. September 2003 vollständig ausgefüllt zurück oder melden sich bis zum Stichtag online auf der Homepage des Bildungsmarktes an. Sie erhalten bis zum 20. Oktober 2003 eine Teilnahmebestätigung, gegebenenfalls die Bestätigung der Hotelbuchung sowie weitere Informationen und Materialien zur Veranstaltung. Insgesamt stehen 450 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Den Teilnehmern entstehen keine Übernachtungskosten (Hotel-Unterbringung in Einzelzimmern); eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Die Anerkennung des Bildungsmarktes als Lehrerfortbildungsveranstaltung ist bei den jeweiligen Kultusministerien beantragt worden. Das jeweilige Aktenzeichen kann beim World University Service erfragt werden.

Veranstalter

Der Bildungsmarkt ist eine Veranstaltung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der für Entwicklungszusammenarbeit zuständigen Ressorts der Länder. Der Bildungsmarkt wird vom Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz organisiert. Mit der Vorbereitung und Durchführung ist der World University Service (WUS) beauftragt.



Weitere Informationen:

WUS

World University Service (WUS)

Frau Kerima Wensierski

Goebenstr. 35

65195 Wiesbaden

Tel. 06 11. 9 44 61 70

Fax 06 11. 44 64 89

bildungsmarkt@wusgermany.de

www.bildungsmarkt2003.de

Millenniumsziel Armutsbekämpfung: Da mache ich mit!

Einladung

Ein bundesweiter Bildungsmarkt
zum Aktionsprogramm 2015

